

Gehirnerschütterung

Wenn der Verletzte auf die Frage des Unfallhergangs nicht antworten kann, liegen Anhaltspunkte für eine Gehirnerschütterung vor (Gedächtnislücke). Bei Blutungen oder Austreten einer hellen Flüssigkeit (Sekret) aus Mund, Nase oder Ohren besteht der Verdacht auf Schädelbasisbruch. Eventuell kann auch eine Hirnblutung mit dramatischen Folgen einsetzen! Der Verletzte muß so schnell wie möglich von einem Arzt untersucht werden!

Ob eine Gehirnquetschung vorliegt, kann man anhand der folgenden Tests erkennen:

Zeigefingertest

Fährt man mit dem Zeigefinger vor den geöffneten Augen des Verletzten langsam hin und her, müssen dessen Pupillen den Bewegungen folgen können.

Lichttest

Auf Lichteinfall muß der Betroffene mit einer Verengung der Pupillen reagieren.

weiterer Test

Dem Verletzten ein Auge durch Auflegen einer Hand kurz abdunkeln. Im Dunkeln weitet sich die Pupille, bei Wegnahme der Hand muß sich die Pupille verengen.